

Eine Mitglieder der preussischen Heeresabordnung machten in West im Civilanzug einen Ausflug auf den Schwabenberg. Dort begegneten sie einem einbeinigen Strüppel, der eine Medaille an der Brust trug. Einer der Offiziere fragte ihn, wo er sein Wein verloren habe? „Bei Königsgrätz“. Der Offizier sagte hierauf: „Auch ich war dort“ und drückte dem armen Strüppel eine Gehngutsdennote in die Hand.

Ungarn. Der „Vester Lloyd“ schreibt: Wenn wir in Europa gar nichts mehr zu reden haben und Niemandem widerstreben dürfen, dann würde man sich ja unwillkürlich fragen müssen, weshalb wir während der letzten zwei Decennien mehr als 2000 Millionen für die Armee ausgegeben, weshalb wir die allgemeine Wehrpflicht eingeführt und erst vor Kurzem das so tief in das Leben jeder Familie einschneidende Landsturmgesetz votirt haben. Wir wollten und hoffen, daß das gute Unternehmen unserer Monarchie mit Russland so lange als möglich aufrecht erhalten bleibe, allein die Furcht vor einem Konflikt mit Russland kann nicht für alle Ewigkeit das einzige leitende Prinzip für die auswärtige Politik der österreichisch-ungarischen Monarchie bilden, und wenn irgend einmal der entscheidende Moment eintreten sollte, dann wird es vielleicht gut sein, sich jener Antwort zu erinnern, welche Graf Androssy einer einem sehr hohen Herrn, gab, als dieser mit beforchter Miene fragte: „Die Russen legen mir öffentlich die Pistole an die Brust.“ Graf Androssy antwortete ruhig: „Lassen Sie sie liegen, es ist keine Kapfer daran.“

Frankreich. Über die Kavallerie-Übungen im Lager von Châlons wird berichtet: Der allgemeine Eindruck ist günstig, aber für diese niederrückende Höhe waren die Würze zu lang. Die Truppen haben in den beiden letzten Tagen durchschnittlich 35 Meilen zurückgelegt. Auch hat man viele Wärde auf den Straßen liegen lassen müssen. Ferner fanden verschiedene Unglücksfälle statt. Drei Offiziere erlitten Arm- oder Beinbrüche. Der General Washieu, der die Artillerie des 6. Korps befehlte, wurde durch die Höhe ermüdet und musste auf die weitere Weiterfahrt an den Übungen verzichten. — In einem Café zu Lille, das hauptsächlich von Offizieren der Garnison besucht wird, ließ sich ein Dragoneroffizier, welchem auf dem Sollamte eine Kiste Zigaretten mit Beischlag beigelegt worden war, zu heftigen Schimpftreden gegen die republikanische Regierung hinreissen und zeigte ein Bild des Kriegsministers, das im Café lag. Der Korpschef hat eine Untersuchung angeordnet.

Die „Republique“ ironische Notiz: „Zur beweisen wir uns dem Auge, daß Herr v. Bismarck, um der Herr zu bleiben, Frieden will, denn der Friede führt seine Erwerbungen, die ein siegs unsicherer Krieg gefährdet könnten; um Frieden zu haben, unterstellt er bald die Schwachen gegen die Starken, sucht er bald die Starken auf Kosten der Schwachen zu bestreiten. Das hängt von dem Grad der Stärke oder der Schwäche der Einen und der Anderen ab. Auf dem Berliner Kongresse ergriß er gegen das siegreiche Russland Partei, weil er wußte, daß es erschöpft war. Heute sieht er es entschlossen, sich nicht mehr anführen zu lassen, ja gegen alle seine überlegte Politik zu verfolgen, und droht es, alle Hindernisse zu zerrollmen. Wenn er ihm Widerstand leistet, so ist dies der Krieg, und in diesem Kriege hätte er neben Österreich als Bundesgenosse nur England, dieses England, dessen Übermacht offenbar ist. Untererliegt bliebe England, falls der Krieg nur anhielte, und er würde anhalten, nicht isolirt. Allein was sprechen wir von Krieg? Die ganze Politik des Herrn v. Bismarck besteht darin, diese Möglichkeit zu bestreiten. Russland braucht nur auf seinen Beschlüssen zu beharren, damit er es mit allen Mitteln zu verteidigen sucht. Man weiß dies in Petersburg und man spricht und handelt demgemäß. Der Stil des fiktiven Telegramms ist ein Beweis hierfür. Dieses Telegramm zeigt, daß es augenblicklich eine Macht gibt, die sich im Staande weiß ihre Wünsche dem deutschen Kanzler auszuweisen; nicht als ob sie ihm die Hegemonie Europas genommen, sondern sie stellt ihm vor die Alternative: sie entweder noch Belieben handeln zu lassen, oder einen Krieg zu rütteln, den er um keinen Preis will. Wenn England noch in den Augen des Herrn v. Bismarck zählte, wenn er es Russland gegenüber hätte stellen können, dann hätte der Soz sein Telegramm etwas anderes abgesetzt.“

England. Das Kabinett hat fürstlich ein Mandat breit an seine Vertreter bei den Signatarmächten des Berliner Vertrages verfaßt, in welchem es die Haltung des Berliner Vertrages als die beste und sicherste Basis für die Lösung der Schwierigkeiten in Bulgarien und Ostrumelien empfiehlt und die Überzeugung ausdrückt, daß die Mobilisation des Staates für Ostrumelien im Sinne der Wünsche des bulgarischen Volkes einen Eingriff in den Berliner Vertrag nicht bedeuten würde. Schließlich wird die Beschleunigung der bezüglichen türkisch-bulgarischen Unterhandlungen befürwortet.

Untersuchung wurde in zweiter Verfassung angenommen.
Der „Standard“ schreibt: Die Sache des Fürsten Alexander sei die Sache jeder Macht, welche der Herstellung der russischen Herrschaft in Konstantinopel widerstrebe. So langsam auch die Beweise der Diplomatie sein möchten, dürfte Fürst Alexander doch zuverlässig annehmen, daß er, falls er sich entschließe, die Geschichte seines Volkes zutheilen, im Kampfe nicht auf seine eigenen Hilfsquellen angewiesen sein werde.

Von Don Wernell's neue Agrar-Projekte bilden den Mittelpunkt des Interesses; man wundert sich nur, daß der Verte der Nationalliga so bescheiden in seinen Forderungen ist. Jeder Unparteiische muß sich sagen, daß, wenn sie jetzt nicht angenommen werden, England wirklich keine Verbesserung will. Chamberlain sowohl als Lord Churchill erklärten die Vorschläge für annehmbar, jedoch würden ministerielle Konzessionen von Lord Hartington und seiner Gefolgschaft sehr ungern gesehen werden. Die Vorschläge Barnells umfassen drei Punkte: 1) die gewaltkriegen Flämmungen der Bäume sollen sofort eingestellt werden, wenn drei Viertel der Wacht entrichtet sind, da fast alle Unruhen in Irland von den Verbrennungen der Bäume herrühren; 2) allen Wächtern, welche ihren Ansatz bezahlt haben, sollen die Vorteile des Gesetzes von 1881 gewahrt werden; 3) die Wacht muss sich nach der Höhe der Einnahmen der Wächter richten und bei schlechter Ernte im Verhältnis der Unterhalts vermindert werden. — Die British Association hielt in Birmingham ihre zweite Versammlung ab. Das Parlamentsmitglied Aclant los einen Bericht über die Arbeitervereine vor, indem er besonders auf den moralischen Einfluß derselben hinwies und ihn stark bezeichnete. Er sagte, die Arbeiter können nur zusammen, um auf die Arbeitgeber zu schimpfen, was der Eine nicht sage, thue der Andere; nach jeder Versammlung würden sie anspruchsvoller, arroganter, fauler, gräßlicher und auch lasterhafter Ausschweifungen aller Art und

tenitenter und auch laßterbarer. Verbrechen würden in solchen Verbündungen groß gezogen. Selbst bei den Gesetzesten dienten sie nur als Verlockung zu Verschwörungen, die Arbeiter gäben mit ihren Familien oft bei einer einzigen Zusammenkunft den ganzen Wochenlohn aus; dann würden sie sich, wenn zum regelmäßigen Lebensunterhalt nichts übrigbliebe und sagten die Arbeitgeber an, sie verbürgten zu lassen. Würden diese den ungerechten Forderungen Gehör schenken und die Löhne erhöhen, dürften sich die Arbeiter auch nicht besser befinden, nur noch mehr Geld in der Sonnabende, auf dem Tanzboden und zu "Arbeiter"-Gruenden verbrauchen, d. h. die Streifzüge vermehren. Daraum wäre es viel besser für die Gesellschaft, jeder neuen Arbeiterverein würde von vornherein verboten und die bestehenden unter jedem sich darbietenden Vorwände sofort aufgehoben. Professor Sedgwick sprach über das "Geschehenlassen" in politischen Fragen, daß er bestig verurtheile. Zum Schluß hielt noch Lord Onslow eine Rede über Arbeitersanthäuser, deren Gründung ein allen Gütsbesitzern und Bobrischönen dringend empfohl. — Der Universitätssekretär im Kriegsministerium, Lord Harris, hielt in Bellevue Gardens, Manchester, eine Rede, in der er das Vorgehen der Regierung in Wien vertheidigte und auch über Irland sich äußerte, daß die dort verfolgte Politik die einzige vernünftige sei. Eine furchtbare Kalamität ist über die Nachbarschaft von Swanscombe gebrochen. Bei Silver Mountain brachen die Schleusen und das Wasser mehrete Tausend Tonnen Erde und Gestein umher, daß den Berg hinunterstürzte und auf die unten liegenden Häuser fiel, die infolge dessen zertrümmert wurden. Über hundert Familien sind auf diese Weise obdachlos geworden. — Viele schwere Verbrechen werden aus Blackburn gemeldet. Das erste beginnt der Arbeiter John Maynolds, 28 Jahre alt, an seiner Chefarzt Elizabeth Wilkes, 22 Jahre alt, die ihrer Entbindung entgegenfah und die er in furchtbarster Weise mit dem Messer umbrachte. Sie waren acht Jahre verheirathet gewesen, hatten ziemlich glücklich gelebt, doch waren sie kinderlos geblieben. In letzter Zeit war der Mann oft eifersüchtig und beschimpfte seine Frau bei ihm unterwegs. Ein Trunk trat Peter Corrigan, 22 Jahre alt, seine 5 Jahre

Kuhsland. Aus Petersburg wird gemeldet, daß Fürst Dolgorukow, der Sohn des verstorbenen Fürsten Kuksa, um sich im kleinen Einschluß, wie in Sommerzeit und Winter, aufzuhören, berichtet, daß ihre Hütter fast unmittelbar in Trümmern liegen. Der Erdhoden wankt noch immer und aus den Spalten derselben bringt siedendes Wasser empor. Nach den ersten Erdbeben brachen gewaltige Feuer aus. Nach Meldungen aus Charitonjew beträgt die Zahl der durch das Erdbeben umgekommenen Personen im Ganzen 96.

Brüder. Einem Briefe aus Sofia entnehmen wir folgende Stellen, welche auch jetzt noch, insbesondere als Genrebilder zu einem sich abspielenden Drama, von Interesse sind: Was den Ex-Metropoliten Element anbetrifft, so hat er sich im Polizeigefängnis etwas stark renitent gezeigt; dies hatte zur Folge, daß er einige Hände erhielt. Später ward er im sicherem Gewahrsam unter den Ordensbrüdern in das romantisch an den Abhängen des Balkan gelegene Kloster Bohova gebracht. (Heute ist der Ehrenmann auf freiem Fuß gesetzt worden.) Dietrich Mann hat seit dem Besuch

Bulgariens überall eine große Rolle gespielt; er war im Jahre 1881 Minister für Unterricht und war Abgeordneter in der Nationalversammlung. Der Fürst hatte viel auf ihn gehalten, ihn bei allen wichtigen Fragen um Rath gefragt und ihm alle Ehren erwiesen, wie solche einem Landesfürsten-Thet geziemten. Er wußte nicht, daß er eine Schlange am Hals nährte; denn dieselbe Hand, die sich segnend über ihn ausbreitete, während für ihn in der Kirche die Gebete verrichtet wurden, und ihn mit Weihwasser betvorgte, die

bireflectionless

Die Reg. Genremoderation des Sonntagsabends ist so sehr auf die Zeit sie jetzt den Werken Robert Schumanns durch das Byronischen „Manfred“ und demnächst der „Genoveva“ gebührende Beachtung zuwenden, innigen Dank bereicher des genialen Komponisten, welcher unter den in geborenen Tondichtern nebst Richard Wagner das Höchste geschaffen hat. Nach Beethoven ist in Deutschland kein Komponist wieder aufgetreten, welcher Tieferes, Reichteres und Edleres geschaffen hätte, als Robert Schumann, schwun aus der Schwanenstadt. Namen nennen es nicht, seinen Werken so unvergleichlich ist. Ob man seine Musikantik oder sonstwie bezeichne, ist nebenhächlich. Jedenfalls im Genius im Herzen der empfindungstreusten deutschen Freunde stets die verklärteste Stimmung hervorgerufen. Keine bessche Regung war in ihm, all' sein Sinnen, Streben und Leben war echt deutsch. Mögen die Deutschen nun auch alle fühlende künstlerischen Genius gedenken! Wie im Hoftheater „Manfred“ und „Genoveva“, so sollten in den Orchester-Konzerten bedeutenden Sinfonien und die Kammermusikwerke aufgeführt und bevorzugt werden. Die gemischten Vereine sollten „Vater und Tochter“, „Der Nixe Pilgertauert“, die „Faust“ Würde zeigen und wieder zu Gehör bringen. Dabei sollte man aber auch Förderung des Schumann-Denkmales in Brodau denken und dortigen Komitee die Würde und Sorgen um das pretätvolle möglichst edeleichtern! Sachsen ist gewiss stolz auf diesen großen Sohn des Vaterlandes, man möge nun auch durch die That bezeugen, wie man ihn schätzt!

Im Kgl. Hoftheater wurde bisher jedes Jahr zum
Tage des in Dresden geborenen Dichters und Helden
v. Körner dessen "Bruno" zur Aufführung gebracht.
Dieses Drama zündete jedekunst in den Herzen der Hörer, ins-
besondere der Jugend, lebendige Begeisterung. Man darf wohl alle-
heit annehmen, daß dieser vieläuselige Gebrauch auch in diesen
beibehalten und daß also am 23. d. M. der edle, für das
he Vaterland begeisterte Dichter wiederum mit einer "Bruno"-
Aufführung gefeiert werden wird. Ohnehin ist ja sein Ueberlau-
fertigen Dramen, die durch den Stoff, den geistigen und poe-
tischen Gehalt und Schwung, die Werte und den jugendfeurigen
Thrasamus so zu ergreten vermöchten wie Körner's "Bruno".
Und immer wieder muß ja die kleine, von glibberndem Span-
nuth erfüllte Heldenhaat unter Bruno, welche sich in Eziget
und Altvorkennenden Blüth der Turken, der oamaligen Despoten
Orients, entgegenwarf und sich für Europas Rettung auf-
setzte, begeisterte Sympathie erwecken. Jederzeit sind es die Leute
von Bruno und Jurantisch, welche am meisten den gerechten und
brutale Unterdrücker anlaufen — möge auch die kalte Kün-
stlichkeit noch so viel gegen die Thorheit solcher warmen Vorliebe in
Heldenhum vorzubringen haben. — Die Aufführungen des
"Bruno" fanden hier stets günstige Aufnahme und die Vertreter der
Parteien spielten das Stück immer sehr gern. Der Sultan und
die Sultana sind bekanntlich Meisterleistungen der Herren Jaffé und
Wallner. Auch die Helena würde in Art. Hell eine gewiss vorzereich-
liche Konzentration finden. Für Jurantisch könnte entweder Ho-
mer oder Herr Wallner eintreten. Letzteren würde gewiß, wenn er
zwei volle Wochen Zeit bleibten, die Mühe der Vollendeinheit
nicht zu groß seyn. Möge also die Kgl. Generaldirektion da-
mit sich sehr vieler Begehrter Körner's erfüllen und zum 23. d. M.
"Bruno" auf das Bühnentheater leben.

verschönen hochbegabten Dramatiker Chr. Dietrich bringt das Mannheimer Hof- und Nationaltheater am Geburtstage des Dichters bedeutungsvolle Hohenstaufen-Dramen "Heinrich VI." in der Bühnenbearbeitung von M. Martini zur Aufführung. Freilich scheint es eine Rücksicht, den Sturm und Drang auf die kleinen Provinztheater zu beziehen.

Drangdichter Grabbe, dessen kraftgeniale Dramen dem heutigen Schmacke des Theaterepublikums möglichst fern stehen, wieder auf die Bühne zu bringen, und man muss bezweifeln, ob der verdiente Bearbeiter damit durchdringen könnte. Hoffentlich gelingt es ihm.

Der Leipziger Komponist Eugen Vinckner, dessen Oper "Amato" morgen im dortigen Stadttheater zum ersten Male aufführt wird, ist jetzt mit der Komposition einer neuen Oper beschäftigt. In Weimar blühte nicht nur beim Opernkomponisten selber Glück und Erfolg, sondern auch seinem Herzen: er verliebte sich mit der anmutigsten Maid von des Weimarschen Hoftheaters in einen Ober

Hauslein Urbau.
Fügl. Museum der Gypsaabgüsse. Unter den neu-
erbauten der jüngsten Zeit befinden sich erfreulicher Weise vi-
ele, die den einzelnen Phasen der Kunstgeschichte zur Erläuterung
sehr recht geeignet sind. Es sind von diesen u. A. zu nenne-
nachdrücklich die Haarbinde "ordnend", gefunden auf dem Esku-
ritus, Rom, eine Göttin der Liebe von großer Schönheit, deren
Ausführung im Einzelnen jedoch nicht die Farbeit der Ver-
goldung ist.

Helios und der der mediterranen erreicht. — Der Kopf eines "Zeus-Boevidon" von einer Statue des Vateram-Museums, der in seiner Schönheit recht lebhaft an den Zeus von Otricoli erinnert. Hier ist ein Kopf eines anderen "Boevidon" (aus dem Vatican) von großer Werte als ersterer, doch immerhin von antiker Größe. Ein besiegter Gallier füllt sich und sein Weib tödend" eine ziemlich erhaltene Gruppe von dramatischer Lebendigkeit, doch nicht so ganz konsequenter Formschönheit, besonders lädt die dargestellte Frau den Ausdruck der Opferfeindigkeit vermissen. — Ein Kopf eines Hephaistos (Vulcan) von schönem Ausdruck und fabelhafter Modellierung. Außerdem noch ein Relief (aus der Villa Albani) einer einzelnen Szene des Riebidenkampfes, von entzückender Schönheit, dem zum Vergleich der Stich nach einer ähnlichen Darstellung aus der Eremitage in Petersburg beigegeben ist. — Im Pfarrhof des Museums ist noch außer diesen plastischen Gegenständen das Vorstudium eines jüngst ausgegrabenen Hautes ampeji ausgestellt, welches in ausgiebigster Weise Eindruck in das Leben gesetzt und besonders durch seine Vollständigkeit und die korrekte Ausführung interessant und instruktiv ist.

† Noch Berliner Mittheilungen beabsichtigt der berühmte Prof. Schaper sein Amt als Leiter des akademischen Künstler-Ateliers an der Berliner Kunstabademie niederzulegen.
Felix Schwinghofer beginnt seine Thätigkeit als Regisseur des Berliner Wallnertheaters in einer seiner originellsten, als Chorist Willer in der Posse „Das Wichtimüde“

† Der Wiesbadener Männergesangverein und kürzlich eine Sängerafahrt nach Wien, Linz, Graz, etc., wo den deutschen Sängern überall größte Sympathie und ein laudatorischer Beifall entgegengebracht wurden. Auger der Sängerkreisleute auch ein Redner, Herr Dr. jur. Albert Wilhelm (Geigenvirtuoso) stürmischen Applaus. Derselbe wurde von den Wiesbadener Männergesangvereinen zum Ehrenmitglied ernannt.

† Aus dem literarischen Nachlaß des vor einigen Wochen verstorbenen ausgezeichneten Literaturhistorikers Professor Wilhelm Herzer wird demnächst sein Freund Dr. Erich Schmidt "Goethe-Studien" herausgeben.

Dr. med. R. König, Um See 21, I. (Dippoldiswalde).
Blas. Sonnabg. 1. Okt., 8. Okt. u. Dienstag u. Freitag jeden tag.
Sonnabg. nur 9—12. Dienstag u. Freitag auch Abends 8—9.
Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 32, 1. gründl.
Heilung von Geschlechts- u. Hauft. Syphilis, Aussätzigen,
Vollut. Schwäche. Sprechst. tagl. v. 9—12 u. 5—8 Abends, briefl.
Private Klinik 1. Krank. der Männer Pragerstr. 31, I.
Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen d.
männl. u. weibl. Geschl., sowie Blasen. Oberstr. 2, D.
Tischendorf, prall. Arzt. Ihr. von 7—9—12 u. Abends 7—8.
Kaufh. In der Dreiflügelstraße 8, 2. Etage. Ausw. briefl.
Büttcher, Schloßstr. 26, heißt frische Geschlechtskrankh.
in wenig Tagen, Quauefolgen, Schwäche, Hauft. Beinrunz
den u. Flechten aller Art, Weißflus, Blasenleiden, Geschlechtsausschlag
und Nasenröthe bis 5 Uhr täglicht.
Wittig, Scheffelstraße 16, heißt Folgen der Onanie,
Ranndisziplinäre, alte Narzissensäfte, Hauft. u. Blasenkrankh.
Weißflus, offene Blasenläden jeder Art. Praktisch
Erziehung durch langjährige Erfahrung in verschiedenen Friedens-
und Kriegsslagetagen. Zu sprechen v. 9—12 u. 7—8 Uhr Abends.
Kylling, Flemmingstr. 3, heißt jedes Blasenleiden,
Hämorrhoiden, Weißflus, Asthma, Geschlechtskrankh.,
Ableitungen (auch brieflich). Sonnabg. 8—5. Sonnabg 8—1 Uhr.
Die erste Dresden electriche Heilanstalt Blasen-
straße 72 (gegründet 1881) verleiht ihren ausführlichen Illustraten
Prospekte gratis an Neuen, Altenmarkt, Giebel, Weber, Wagen,
Nieren, Blasen- u. Kopfleidende z. G. Leibharter, Blasen.
A. P. R. Schmidt, Physiol. Prospekte gratis und kostlos.
Metallmagnetinen Relebehf. Mathildenhof 2. Preis 11—2.
Ich bin täglich (mit Ausnahme des Sonntags)
von 10—1 Uhr zu sprechen. Hellenauerleiter Leo
Hofstetter, Marienstraße 21.
Bandwurm entsteht sicher ohne Gift d. Straube, Scheffel-
straße 13. Biell., gl. Erdöl, Honig, 3 M. Proz. Dampfent. ent. gratis.
Johne, Blumen, Kubinski, Jahnz, Gran
Kubinski, Jahnz, vorm. Rennert, Amalien-
straße Nr. 10, 2. Etage.
Gehalt aromat. Eisenschwanzseife, à Parf. 3 St. 50 Pf.
und 1 M., sowie alle anderen feinen Toilette- und mediz.
Seifen. Poudre de Ritz, Fettpondre, Poudre Vo-
touline, Schnitten. Die größte Auswahl feinstcr Taschen-
tuchparfüm, seine Wasch- und Badetuchwämme, Pouf-
schwämme, Bürsten und Kammerwaren führt zu den billig-
sten Preisen Oscar Baumann, Frauenstraße 10.
Möbel-Magazin vereinigt Händler u. Tapetenmeister.
Altmarkt, Eingang Schreiberei 1, 2. Et. Begründet 1826.
Echte Münchner Hofstetter, Altenmarkt Auskunft
F. Angermann's Restaurant, Villenherbergstraße 61.
Sammet und Seidenwaren zu haben. Erste
anerkannt solide Qualitäten bei Will. Nanz, Altmarkt 25.
Beerdigungs-Anstalt "Pietät" Um See Nr. 34.
Größe und älteste (Nobelsche) Sachmagazine Um See 10 und 34.
Trauerwaren-Magazin zur "Pietät", am See 34.
Nähmaschinen-Robert H. Grossmann am See 40.

Dank.

Tiefergrütt über die ehrenden Beweise herzlicher Liebe und
Theilnahme, welche unterm heutigen Entschlafenen, dem Steinmeier

Edvard Robert Thieme,

während seiner langen Krankheit und bei seiner Bestattung zur
letzten Ruhe in so außerordentlich reizendem Maße erweisen würden,
ist es uns aufrichtiges Bedürfnis, hierdurch untern innigsten Dank
auszudrücken. Insbesondere sagen wir dem liebigen Frauenvereine
für die reiche Unterstützung, durch welche untern ihnen Entschla-
fenen die letzten Tage noch erleichtert wurden, untern innigsten
Dan. Dan. herzlichen Dank seinen Kameraden vom Militärverein
für Baudenkmal und Umgegend, sowie der Generalvikarie des Vor-
wiger Militärvereins und seinen Kollegen, den Steinmeier des
Kadettencorps vor Dresden, Baudenkmal und Umgegend für die reiche
Unterstützung in seiner langen Krankheit und für die eigne Begleitung
zur letzten Ruhestätte. Dan dem Gefängnisse zu Baudenkmal
für die erbenden Gehänge am Vorabend des Begräbnisses. Dan
allen Freunden, Nachbarn und Wönnen für den reichen Blumen-
zumund und die ebente Begleitung zum Grabe. Herzlichen Dank
auch Herrn Pastor Hünendorf für die wohltat ergebenden Worte
des Toten am Grabe des Gelehrten.

Laubgast, Dresden und Böhmis - Leipzig, am
8. September 1886.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nachdem mein geliebter Gott auf ewigen Ruhe bestattet, drängt
es mich, Allen, die mir in der schweren Zeit so treu zur Seite
standen, sowie Denen, die durch reichen Blumenzumund und Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte den theruen Heimgegangenen ertraten,
meinen tiefschätzlichen Dank auszuwischen.

Dresden, den 8. September 1886.

Bertha Pässler

geb. Friedreich.

Zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Bielle, Allar, Höß.

Paul Paul
Anna Paul geb. Lohmann
e. i. als Vermählte.

Dresden, den 6. Septbr. 1886.

Todes-Anzeige.

Dienstag, 7. Sept., verschied zu
Hainsberg unter lieber, trauernder
Vater und Großvater,
Herr Priv. Joseph Gregor
Kampe, in bald vollendtem
83. Lebensjahr. Wer liebend
will, bis ihm die Kraft gebricht,
und segnen will, nach den ver-
gibt man nicht. Die Beerdigung
erfolgt Freitag Nachmittag zu
Sommerdorf bei Tharandt. Um
15 Uhr werden bitten.

Hainsberg, Dresden, Chemnitz,
Leipzig, Kreis und
Neckarburg.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 7. September verschied nach
schwerem Leiden am Herzschlag.

Frau

Agnes Lippold,

geb. Weißler, aus Schwarzenberg.

Die Beerdigung findet Freitag

Born. 9 Uhr vom Carolabau zu
dem Trinitatiskirchhofe statt.

Allen lieben Verwandten und
Freunden die traurige Nachricht,
dass unter lieber herzenguter

Sohn, der Lithographen-Lehrerin

Oswald Hallfahrt

am Sonntag früh in der Ebe
beim Baden ertrunken ist.

Die trauernden Eltern

und Geschwister.

Die Beerdigung findet heute

früh 10 Uhr von der Totenhalle

des Tolkewitzer Friedhofes aus statt.

Heute früh 145 Uhr verschied
noch kurzem Krankenlager unter
lieber Großmutter, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, Bolzkapell u. Kraus-

nerba. den 8. September 1886.

Allen Freunden und Bekann-

ten hierdurch zur Nachricht, dass

Dienstag Mittag unsere herzengute

Frau, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Götz

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, Bolzkapell u. Kraus-

nerba. den 8. September 1886.

Allen Freunden und Bekann-

ten hierdurch zur Nachricht, dass

Dienstag Mittag unsere herzengute

Frau, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Götz

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, Bolzkapell u. Kraus-

nerba. den 8. September 1886.

Allen Freunden und Bekann-

ten hierdurch zur Nachricht, dass

Dienstag Mittag unsere herzengute

Frau, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Götz

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, Bolzkapell u. Kraus-

nerba. den 8. September 1886.

Allen Freunden und Bekann-

ten hierdurch zur Nachricht, dass

Dienstag Mittag unsere herzengute

Frau, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Götz

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, Bolzkapell u. Kraus-

nerba. den 8. September 1886.

Allen Freunden und Bekann-

ten hierdurch zur Nachricht, dass

Dienstag Mittag unsere herzengute

Frau, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Götz

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, Bolzkapell u. Kraus-

nerba. den 8. September 1886.

Allen Freunden und Bekann-

ten hierdurch zur Nachricht, dass

Dienstag Mittag unsere herzengute

Frau, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Götz

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, Bolzkapell u. Kraus-

nerba. den 8. September 1886.

Allen Freunden und Bekann-

ten hierdurch zur Nachricht, dass

Dienstag Mittag unsere herzengute

Frau, Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Götz

geb. Gerlach.

mes hierdurch mit der Bitte um
alles Kleid anzugen.

Die Beerdigung findet Sonnabg.

10 Uhr vom

Tollwitzer Friedhof aus statt.

Für ein Feinkraut-
Confection-Geschäft
feineren Genes wird zum
1. April 1887
passender Laden
möglich mit 2 Schau-
stufen in besser Geschäftsgren-
gegen. Man tel. gef. Dr.
D. 593 Exped. d. Bl. Niedersch.

Rentable Capital - Anlage!

Meine freundliche Villa in
Striesen b. Dresden, mit Wohn-
wohnungen, unweit der Kirche,
verkaufe billig unter günstigen
Bedingungen. Oderen in die
Expedition d. Bl. unter K. 1261.

Villa - Verkauf.

In vorzüglicher Lage der Nei-
derlößnitz bei Dresden ist eine
beste, baubare Villa im
Villa- und reizlichen Zubehör.
Selbststrebanten erfreuen alles
Nähere durch Friedrich Webe,
Dresden, Weberschule.

Haus-Kauf.

Ein kl. Haus bis zu 7000
M. wird mit entsprechender An-
zahl zu kaufen geachtet. Oderen
mit Angabe der Lage, Kreis u.
Anzahl, erb. u. U. R. 519 im
"Invalidendank" Dresden.

Gesucht

eine fl. Parterre, wöndig, mit
Gaden. Off. unter A. R. 35

bis 12. Sept. in die Exped. d. Bl.

Blasewitz,

Zollwitzerstr. Nr. 14c, ist die
2. Etage, mit schöner Aussicht
auf die Elbe u. zu Michaeli zu
vermieten. Preis 330 M. R. Nähe
dasselb. oder Herr Niegling,
Schillerplatz.

Plauen b. Dr.

Wohnung in gutem Hause, 2
bis 3 Zimmer, wöndig, mit
separatem Eingang, am lieb-
sten zwischen Blauenischen Lager-
stätten und Ringstraße, sofort ge-
kauft. Oderen erbeten unter
U. A. 505 an den "Invali-
denbau" Dresden.

G. Wohnung, beste Lage des
Kurtos' Weißer Hirsch, in wel-
chen seit länger als 3 J. eine
Porzellan- u. Glaswarenhandl.
betrieben wird, ist v. 1. Oktober
d. J. an anderwo. zu vermieten.
N. B. Baugew. S. b. Besitzer.

Fabriksräume,

hell und geräumig, sind in bester
Lage der Altstadt vor 1. Oktober
oder später zu vermieten. An-
fragen unter X. Z. an die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Ein kl. möbliert. Zimmer
wird zum 1. Oktober in Neu-
dorf oder Wölfnitz gekauft. Ofer-
nen unter D. M. 36 lagernd
Postamt 6 Dresden erbeten.

Blasewitz,

Sommerstr. 1, ist das erb. Par-
tere mit groß. Garten. Gaden zu
Wölfnitz zu vermieten. Preis
480 M. Näheres part. datiert,
oder bei Herrn Niegling, Post-
gebäude Blasewitz.

Ein kl. Laden

mit schöner geräumiger Wohnung
fl. Blauenische 48 sofort zu ver-
mieten. Näheres Wilsdruffer-
strasse 8, bei A. Tornac.

Zu vermieten

1. Ott. 1/2 Hochparterre, 2 Stuben,
Küche u. Zubehör. Preis
270 M. Räuchnis 50. pt.

G. kleines Stübchen mit Kochloch
in d. Nähe v. Krebsberger Platz.
Oderen bitte bei Herrn Bäder-
meister Schwarz, Mittelstr. 6.

Töchter- Pensionat

Wirtsmutter auf weibliche Hand-
arbeiten: Silb. Medaillen,
Tapisse u. Bildern 1884) v. Dr.
G. W. C. Schmidt, Dresden,
Rosenstraße 29b, 1. u. 2. Et.
Prophete gratis u. franco.

Pension geucht für ein Fräulein
im Nähe der Universität.
Off. unter "Pension" post-
lagernd Weindöhle.

Zu verkaufen

steht unter sehr annehmbaren Be-
dingungen in einer neuen Dresden,
an der Eisenbahn gelegenen
Koblenz, ein in verkehrsteicher
schöner Lage befindliches

Wohnhaus mit Seiten- gebäude,

freundlichem Garten, Keller und
einer hellen geräumigen Werkstatt
mit Feuerungsanlage für Kupfer-
kümmerei, Schlosserei, Gürteler
oder jedes andere Gewerbe pass-
send. Oderen erbeten unter L. P.
1387 in die Expedition dieses
Blattes niederlegen zu wollen.

Eine Brauerei

in einer Fabrikstadt Sachsen ist
bei 6000 M. Ansatzung zu ver-
kaufen. Oderen an G. Kleisch,
Dresden, Schlossergasse 24, 2.

Ein hübsches Haus

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

"Invalidendank" Dresden.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L. 100
Exped. d. Bl. Nur Selbstläufer
haben den Vortheil.

in bester Lage Dresden w. Ums.
b. so. verkauft. Räuml. Möb.
extra 4600 M. 10-12,000 M.
Ans. Off. unter R. L.

Prakt. engl. Convers.
und Correspond. nach neuester
Methode für Anfänger u. Vorg.
in fuser Zeit. Al. Siegel und
Solo. Beste Referenzen. Martin
Lutherstrasse 21, 1. Etage.

Gesuche, Briefe, Räufe,
wie schriftliche Arbeit
aller Art, Rath und Auskunft:
Altmarkt Nr. 8, I.
Gasar Klein & Co.

2-jähriges Abonnement!

Gedichte, Toaste,
Hochzeitsdichtungen,
Tafellieder, Festreden, Pro-
logie, Dank-Nachrede. **Demas-**

aufgabe seitlich (auch druckbar)
der Ehren Hugo Bleicher,
Bildhauerstr. 34, 2. Et.
Strenge Verhügung.

Gesucht, Briefe, Räufe,
Arrangements mit Gläubigern,
Buchführung, Javau-
turen, Ausküste.
F. Fritsch. E. Leinert,
Frauenstraße 5, I.

Gesuche, Briefe, Räufe,
Bittschriften, -

Gedichte jed. Art, Tafellieder,
Festreden, u. Humoresken ic.
jetzt vorzüglich **Gustav**
Wenzel, Schützenhof 13, part.

Kinderwagen-Höfgen,
Königgrätzerstraße Nr. 75.
Zwingerstraße Nr. 8.

Regenmäntel-Ulbricht,
Marienstrasse 24.
Fernsprechstelle 1221.

Holzschuhle Holzschuhle
& Cie., Dresdner Str. 12, Billig.

Feinstes Provenceroöl,
echten Trauben-Essig
empfiehlt billig
Richard Henck.
Grenadierstraße 11, Ecke der
Königgrätzerstraße.

Ein feines Nussbaum-
Pianino,
französisch, schön im Ton,
für 330 M., deßgl. in Schwarz
ganz billig zu verkaufen
Seestraße 1, 1. Et.

Jeder preßt und wähle das Beste!
Die schon seit 19 Jahren berühmte
Wolfgang'sche
nur allein echte

Pappel-Pomade
Villigerstr. 22, II., ist unfehlbar das
beste Mittel zur Haarwuchs.
Preis 12 Pf. 75 u. 50 Pf.
Die best. Verkaufsstellen Mitt.-D.
bei den Herren: **Georg Baumann.**
Wagner, 2. G. W.
Wagner, Altmarkt 13, Eing. gr.
Arolsen, **Max Bing**, Gruner-
strasse 5. **Robert Hermann**,
Victoriast. 1, und **Ad. Marth**,
Wallstr. 8a; **Neustadt**: **G. G.**
Wolfgang, Hauptstr. 11; **Plauen**
b. Dresd. **R. Schreiber**, Reis-
wieserstr. 20; **Wina**; **Kaufmann**
E. Benzig, Dohnanstrasse; **Wm. A. Richter**,
am Markt; **Wolowitz**; **Bertha**
Mertel; **Krebsberg**; **A. Wagner**,
samt **Nöhler**, Weingasse.
Alles Näh. bei d. Gebrauchsanweis.

Arische
Pfirsich-Bowle
5 Seestraße 5.
Eiedemann & Grahl

Baden-Baden.
Hotel und Pension
Friedrichs-Bad,
neben d. Großen Friedrichs-
bad u. d. Nähe des Con-
versationshauses. Gute Be-
dienung, reelle Preise.
L. M. Paris.

Hotel
Stadt Dresden,
Leipzig.

Beliebter Nachkurort
Herbst-Pension.

Pirna,
Sächs. Schweiz.
Hotel schwarzer Adler.

Altgewähltes Hotel im schönen
Theile der Stadt, wird hier
mit angelegentlich empfohlen.
Omnibus am Bahnhof.
A. Kayser.

Moritzburg.
Adam's Gasthof.

Inhaber: **A. Höber.**

Neues Restaurant, Garten
vorgerichtet, schön Aussicht. Saal
Glaskalon, Speiseaal, u. Zimmer.
Biergarten.

Diners und Soupers
von 2 Mark an, ohne Bestellung
à la carte zu jeder Tageszeit,
heute Biere, Wein und Käse.

Ganz besonders erlaubt ich mir
mit großem Gefallen, Ver-
einen, Klubs und Schulen zu
empfehlen.

Gleichzeitig gestatte ich mir, auf
die im Garten-Salon aufgestellten
großen Delgemäde — St. **St.**
Majestät Jagdschloss Sibyllenort
noch Originalaufnahmen — als
besonders lebenswerth aufmerksam
zu machen.

Hochachtungsvoll **A. Höber.**

Hotel a. Zwinger
anspielt vorz. Mittagszeit.
Gouverts von 1 Mark an, im
Abonnement 80 Pf. nach Aus-
wahl. **Max Otto.**

Kapuziner-
Exportbräu
20 Pfg.
unterreicht schön.
F. Hagenmoser.
Hotel Lingke,
Seestrasse 22.
Fernspr. 1176. Stelle.

„Katze“
Schloss-Strasse Nr. 19.
Eingang auch Sporergasse.
Anerkannt gute Bierstube.
Heute Donnerstag, also auch heute

Schweineschlachten.
Von früh 8 Uhr an Fleisch m.
Meerrettig, à Port. 35 Pf. Beber-
wurstchen, à St. 15 Pf. Lauer d.
Haus à St. 10 Pf. Mittags
Blut u. Zwiebelwurst, à Port.
25 Pf., sowie Abends Wurstkuppe,
Bratwurst mit Erbsen und Sauerkraut.
35 Pf.

„Pianino“
Das schönste
Münchner Bier
trinkt man im
Münchner Hofe
hier.

Plauen,
Westendschlößchen.
Neu! Neu!

Kamerun-
Rutschbahn!

Wo geben wir heute hin?
Alle ins Restaurant
zum Globus!
Grand Tableau: Neapel
mit dem Besuv.
38 Circusstrasse 38.

1 Jägerhofgäckchen
Heute Schlachtfest.
Weißfleisch, vorzügl. Blut-
und Zwiebelwurst.
P. Jentschmann.

Pumphänschen!
Täglich
bei günstiger Witterung
Alspenglühen!!

Bandonion-
Concert

Heute Dienstag den 10. Septbr.
im Establisement
Polnisches Branhaus.

Sonntag d. 12. Sept. in Bühlau
Bogelschänzen
mit Kränchen. Wou ergeben
einladen die Vorsteher.

Kanzlei-Tunnel
Heute
„Tag des Herrn“.
i. V. Zahnschmerzen.

PRIVATE
BESPRECHUNGEN

Tapezierer-
Fach-Verein.

Sonntagnach den 11. d. Abends
19 Uhr Versammlung im neuen
Vereinslof. **Bodenbacher Bier-**

Halle. Dienstag dafelbst Gesangs-
Abend. Um das Erkranken aller
Mitglieder bitte der Vorstand.

Militär-Verein
Plauen
und Umgegend.

Sonntag den 12. September c.
zum Stiftungs-Feste des
Militärvereins im Plauens-
schen Grande sammeln die
Kameraden vom 10. Uhr mit
Fahne und Musik beim Befrei-
gerathaus Schauschau. Orden,
Gesang und Vereinsreden sind
anzulegen. Um zahlreiches
Teilnehmen bittet der Vorstand.

Diners und Soupers
von 2 Mark an, ohne Bestellung
à la carte zu jeder Tageszeit,
heute Biere, Wein und Käse.

Ganz besonders erlaubt ich mir mit
großem Gefallen, Ver-
einen, Klubs und Schulen zu
empfehlen.

Hochachtungsvoll **A. Höber.**

Dresden
Gartenban-
Vereine.

Freitag, 10. Sept. Besuch
der beiden Gartnereien des Herrn
2. d. Geibel und der Baum-
schule des Herrn O. P. Posthards
in Striesen. Versammlung in der
Brauerei. Abgang von dort vorsichtig
nach Raum. 4 Uhr.

Deutscher
Krieger-Verein.

Freitag Nachmittag 4 Uhr findet

das Vergnügnis unter Kameraden
des Fleischmeisters **Moritz**
Steber, von der Zeichen-
balle des Innenaufnahmehofes, Chem-
nitzerstrasse, aus statt. Um zahl-
reiche Beteiligung bittet **Leo Struck**.

Dresden Velociped-Club.

Heute Donnerstag Versammlung
im Clublof. Ganzleibof.
Gäste willkommen.

Staatsmännischer
Verein „Urania“.
Wiener Garten.

Nächsten Sonntag
Etagespärtie mit Picknick
und Bogenschießen

nach **Klotzsche**.
Abmarsch früh 8 Uhr vom Wald-
schlößchen (Schillerstraße). Zurück
per Bahn.

Anerkannt gute Bierstube.
Nachm. 2 Uhr im „Bindergarten“
Endstation der Verdenbahnlinie
Böhmen. Bahnhof-Areal. **D. V.**

Schweineschlachten.
Verein **Puck.**

Heute Dienstag
Monatsversammlung.

Wuerfelnung!
Als Mitglied der Sächs.
Viehversteigerungs-Gesellschaft
zu Dresden wurde mir ein
von Kurzem vereidetes
Werd in erfreulicher Weise
schon heute durch Über-
sendung der Entschädigungs-
summe vergütet, wofür ich
der Direction genannter
Bank verdurch meine volle
Anerkennung zollen und
dieselbe bestens empfehlen
soll. Calitzsch d. Willan,
den 2. September 1860.
Johann Gottlieb Meyer,

Blankenburg.
Neustädter

Chorgesang-Verein.
Heute Abend 8 Uhr
Probe zu Achilleus.
D. V.

Sanssouci.
Vanderabend mit Tanz
Braun's Hotel, Birnaischenstrasse.
Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Militär-Verein
Kameradschaft

Zur Feier des 25jährigen
Stiftungsfestes des Militär-
Vereins im Plauens-
schen Grande Sonntag den
12. September, sammelt der Ver-
ein von 10 Uhr ab im Garten
des böhm. Bahnhofes. Abhol-
tage dafelbst nach **Potschappel**
10 Uhr 40 Min. Um zahlreiche
Beteiligung bittet **O. Fischer**,
Vorstand.

Blankenburg.
Erst Dienstag Abend sonnte ich
g erlangen haben Sie meine
Verantragung vom 3. Septbr.
wohl gelesen? Ich werde Donner-
tag um fünf Uhr den beladenen
Wag (F—) geben in der Hoff-
nung, Sie zu sehen. Entgegen-
gesetztes läuft ich Freitag halb
wieder wieder. Beteilen Sie mir,
wenn ich gegen meinen Willen
ihnen Sorge bereite. Immerdar
treu verbunden **G. tz.**

Egon.
Karl kommt sofort zurück.
Alles gut oder gib sofort Adv.
an. Richard, **Liz u. v. Andere.**

Blankenburg.
Erst Dienstag Abend sonnte ich
g erlangen haben Sie meine
Verantragung vom 3. Septbr.
wohl gelesen? Ich werde Donner-
tag um fünf Uhr den beladenen
Wag (F—) geben in der Hoff-
nung, Sie zu sehen. Entgegen-
gesetztes läuft ich Freitag halb
wieder wieder. Beteilen Sie mir,
wenn ich gegen meinen Willen
ihnen Sorge bereite. Immerdar
treu verbunden **G. tz.**

Blankenburg.
Heute, 10. Sept. 1860.
Von 10 bis 12 Uhr
Brauerei, Biergarten.

Orpheus.
Probe, zu welcher das Er-
scheinen aller singend. Mitglieder
dringend erbeten wird. Verschluß-
fassung.

Barbiergehülfen.
Heute General Versammlung.
Kollegen, welche sich unter Club
anmelden wollen, können sich
heute Abend Münzgasse 13 zur
Aufnahme anmelden.

Der Vorstand.

Orpheus.
Souveräne und Selbstfürsicht
findet man in reicher Auswahl bei
Hermann Pöhlert, gr. Brüder-
gasse 24. **C. W.**

Korbwaaren
verkauft am billigen **W. Zeidler**,
Rauchwaren-Großhändler.
R.

Böpse, Dreher,

einfache Strähne neuester Art

einzig am billigen **N. Kreisels**,
Leben, Postplatz 1, Pron.

Zeitung, **Wien**, **10. 10. 1860.**

Zeitung, **Wien</**

Königl. Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Capelle des Königlichen Belvedère,
Direction Herr Capellmeister
Felix Cramer.
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Helbig's a. d. Elbe.

Heute Donnerstag
 Grosses Wagner-, Strauss-, Suppé- u. Millöcker-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächsischen Bionione unter Direction des Herrn Musidirector

A. Schubert.

Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.

1. "Mariä Himmelfahrt" Strauss. 2. "Cavatine, Siegmund" Wagner. 3. "Gäste der Welt" Suppe. 4. "Potpourri, Heimathaben" Millöcker. 5. "Cavatine, Alte Freunde" Suppe. 6. "Von der Landeskunst" Strauss. 7. "Bilbao und die von den Abendstunden" "Tannhäuser" Wagner. 8. "Traum-Walzer" "Feldherren" Millöcker. 9. "Das der Braut a. d. Ober" "Lohengrin" Wagner. 10. "Cavatine, "Ring Weltmärsch" Strauss. 11. "Cartouche" "Gasparone" Millöcker. 12. "Potpourri, "Dame Juwel" Suppe.

Billets à 25 Pf. sind bei den Herren Kaufm. O. Alegre, Leipzig, Löbau, Naumann, Freibergerstraße Nr. 3. Hölsbrand, Kempten an der Brücke, und Heinrich Schatz, Wildstrudelstraße Nr. 28, sowie 4 St. 1 Ml. an der Raffe zu haben. **A. Bach.**

Wiener Garten.

Heute Donnerstag, den 9. September:

Letztes Grosses Concert (Militär-Musik)

von der aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Herrn Musidir.

Carl Thorbrietz

Anfang 7 Uhr. aus Berlin. Entrée 50 Pf.

Billets à 30 Pf. sind bei Herrn Hölsbrand zu haben. Sämtliche Gesellschafts- und Passavant-Billets haben Gültigkeit.

Morgen Freitag: Erstes Trenkler-Concert.

Victoria Salon

Permanente elektrische Beleuchtung. Fernsprechstelle 429.

Heute große Vorstellung.

Auftreten talentierter Kunstmästinnen, sowie des gesammten Personals.

Herr A. Valda, Lieder- und Walzängerin.

Herr A. Göddike, Ministr und Charakterdäler.

Herr M. Pessara, die Idöne jugendliche Rothümängerin.

6 Geschwister French, Beliebteste Kinder 1. Ranges.

Mrs Nala Damajanti, die sühne Schlangenbindigerin mit ihren großartig schönen Boas und Purpurschlangen.

Mrs. Ambri und Piotto, musikalische Jongleure und Clowns.

Familie Moser, Akrobaten und Gymnastiker (7 Personen).

Anfang der Vorstellung 7.8 Uhr. **A. Thiele.**

Waldschlösschen.

Brauerei-Restauracion.

Heute zu Ehren der aus den Manövern zurückgekehrten Truppen von Nachmittags 5 Uhr an bis 11 Uhr

Grosses Concert,

gegeben von Herrn Musidir. Nitze. Entrée wird nicht erhoben.

Ergebnis Heinrich John.

Eintracht, Freibergerstr. 34.

Heute

Gr. Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr Entrée frei. Seelig.

Boulevard.

Heute grosses Garten-Concert.

Vorzügliche Speisen à la carte von bekannter Güte.

Gäste, direkt bezogene Biere, sämtlich auf Eis gelagert.

Hochachtungsvoll seitdem Ed. Belger i. R.

Stadt Paris.

Grosses Garten-Concert

im schön gelegenen Garten direkt an der Elbe, inmitten der Stadt, gegenüber dem italienischen Dorfchen u. s. w., recht geeignet, die schönen Nachmittage in freier Luft, am Wasser, auf flauschiger Terrasse anzuschauen zu verbringen.

Anfang 7 Uhr. Ohne Entrée. Hochachtungsvoll C. Hinke.

Wiener Restaurant,

13 Badergasse 13.

Hierdurch erlaube ich mir, geckte Gönnner, Nachbarn u. Freunde, zu meinem Donnerstag d. 9. Sept. Abends 8 Uhr, stattfindenden

Abzugsschmaus

ganz ergeben eingeladen.

Hochachtungsvoll W. Spitzbarth.

Tonhalle.

Heute Schweineschlachten.

Wirtsgesell G. Gähde.

Einladung, die Jubelfeier der 1. Bürgerschule betreffend.

Am 1. November d. J. wird die hiesige 1. Bürgerschule das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens feiern.

Zur Vorbereitung dieser Feier sind am 12. Juli eine Anzahl Freunde genannter Anstalt zusammengetreten, haben das Programm in den allgemeinsten Umrissen vorläufig festgestellt und und die Unterzeichneter mit Weiterführung der Angelegenheit beauftragt.

Nachdem diese nun durch weitere Berathungen zu festen Vorschlägen gelangt sind, halten sie es für angezeigt, ehemalige Schüler der 1. Bürgerschule, Väter oder Erzieher jetziger Schüler, sowie Freunde und Gönner genannter Anstalt, zu einer

allgemeinen Versammlung

in Braun's Hotel auf Freitag den 10. d. M., Abends 8 Uhr, hierdurch ergebenst einzuladen und um zahlreiche Beistaltung zu bitten.

Dresden, den 9. September 1886.
Kommerzienrath Stadtrath **Hultsch**, Vorsitzender. Bäckermeister **Hauswald**. Schulrat **Heger**. Kaufmann **Hertzsch**. Rechtsanwalt **Emil Lehmann**. Direktor **Kleinert**. Lehrer **Merker**. Kaufm. u. St.-V. **Weigandt**.

Lessing-Denkmal in Berlin.

Unter Beugnathme auf das Konkurrenz-Ausschreiben an alle bilden Künstler für das in Berlin zu errichtende Lessing-Denkmal vom 29. März 1886 machen wir hierdurch bekannt, daß alle für diese Konkurrenz bestimmten Entwürfe seitens der Herren Künstler unter offener Angabe ihres Namens an den Inspektor der Königlichen Akademie, Herrn

Rechnungsraath Schwerdtfeger,

Berlin, Unter den Linden 38, in der Zeit vom 1. bis 8. December 1886 einzuladen sind.

Die öffentliche Ausstellung der eingegangenen Entwürfe erfolgt in dem Königlichen Akademie-Gebäude (Uhrraum) während der Zeit vom 15. December 1886 bis zum 22. Januar 1887.

Kein Entwurf darf während der Ausstellung zurückgezogen werden.

Es wird dringend gebeten, die in unserm Konkurrenz-Ausschreiben vom 29. März 1886 aufgestellten Bedingungen in den Entwürfen einzuhalten.

Berlin, den 4. September 1886.
Der geschäftsführende Ausschuss des Comité's zur Errichtung eines Lessing - Denkmals in Berlin.

von Foreckenbeck, Über-Bürgermeister. Lessing, Landgerichts-Direktor.

Dresdner Prater

und Skating-Rink.

Heute Donnerstag den 9. September

Grosses Concert, Vorstellung und Rollschuhlaufen.

Auftreten der Skatenkünstler Mr. Jenkins und Miss Alda in ihren probativen Leistungen.

Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. H. Eichler.

Nöthnitzer Bierhalle,

Landhausstraße Nr. 3 u. 4.

Campfehl H. Böhmisch, Märzenbier aus der Kreisv. Fink'schen Brauerei à Glas 10 Pf. gute bürgerliche Speisenkarte, täglich Fleisch und Gemüse.

Fische, Wild, Geflügel,

was die Saison bietet. Achtungsvoll Richard Lindner.

Hennig's Garten-Restaurant

Striesen „Zur Amsel“ 13. Strasse

(ehemalige verlängerte Loschwitzerstraße).

Heute Donnerstag den 9. September:

Großes Vogelschießen,

Verbunden mit grossem Garten-Frei-Concert.

Sollte ich einen meiner werten Gäste, Nachbarn Freunde und Bekannte durch Einladungskarten übersehen haben, lade ich hiermit mit ergebenst ein.

Hochachtungsvoll Carl Hennig.

Neu „Jägerhalle“

Zahnsgasse Nr. 1.

Das Sehenswertheite der Residenz.

Täglich Frei-Concert.

Stamm nach Wahl. — Mittwochstisch von 50 Pf. an. —

Am Abonnem. 20 Prozent Rabatt. — Biere: Lagerfeller, Münchner, echt Culmbacher und echt bürgerl. Bitterer. Ad. Kohl.

Pädagogium Lähn bei Hirschberg i. Schles.

Aufnahmeverbedingung: Reife für Sekta; Lehrzeit: Prima d. Gymnasiums u. d. Real schule, sowie Vorbereitung s. Greifw. Prüfung. Eröffnung am 1. Sept.

Einzelne Aufnahmen: 1. Klasse für Sekta; 2. Klasse für Reife für Sekta; 3. Klasse für Reife für Sekta.

Aufruf.

Alle Privatbeamten von Dresden und Umgegend, als Angestellte in Kaufmannischen Komptoren, Techniker, Chemiker, Bureaubeamte sc. loben wir an einer von uns für Freitag den 10. d. M. Abends 8 Uhr in Helbig's Etablissem. anberaumten öffentlichen Versammlung dringend ein. In derselben wird unter Schriftführer Herr **Schneid** über Zweck, Zielen und Institutionen des Deutschen Privatbeamten-Vereins Vortrag halten, um am dorthin Platz einen Zweigverein zu gründen.

Der Vorstand des Deutschen Privatbeamten-Vereins zu Magdeburg.

Zoologischer Garten, Dresden

Bis ins. 12. September

Carl Hagenbeck's

Kamerun-Expedition.

Große ethnographische Sammlung.

Vorführungen:

Wochentags Nachmittag 1/4 und 1/2 Uhr. Sonntags Vormittag 11 Uhr. Nachmittag 1/4 und 1/2 Uhr. Die Verwaltung.

Akustisches Kabinett,

19 Ostra-Allee 19.

Tägl. geöffnet von 9. Sonntags von 11-6 Uhr.

Entree 1 Mk. Mittwochs und Sonntags 50 Pf.

Nen! Die Musikstücke sind durch Telefon gleichzeitig im Vorderhause zu hören.

Panorama,

Pragerstrasse 20.

Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntags von 11 Uhr. — Entree 1 Mk.

Militär-Verstoen und Kinder die Hölle.

Dr. Simonson'sche Akademie für Zeichnen und Malen,

Bismarckplatz 10.

Gründung des Wintermeisters am 1. Oktober; für einige Abteilungen nach vorhergegangener Anmeldung am 16. September.

Sprechstunde von 3 bis 4 Uhr täglich.

Lehr-Institut für Damenschneiderei

Gründlicher Unterricht im Schnittnehmen, Schnittzeichnen und Zudichten aller Damen- und Kinder-Kleider erfordert

Ida Rost, akadem. u. prakt. gebildet Lehrerin,

Markgrafenstraße 42.

Bekanntmachung.

16,600 Mark

ohne Veräußerung der Objekten gewünscht worden ist, den 29. September 1886

Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle verteilt werden.

Eine Beschreibung des betreffenden Grundstücks ist im biesigen Amtsblatt aufgehängt.

Die Versteigerungsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden, sind jedoch auch der Grundstücksbeschreibung beigelegt.

Döhlen, am 1. September 1886.

Königliches Amtsgericht Lorenz.

Dresden Johannisplatz 12.

Bruno Reichelt Bureau

Patent-Anwalt

A. A. 100.

Den unerwartet vielen Bewerbern um den unter obiger Rubrik angezeigten Buchhalter-Stellen zur Nachfrage, das derselbe betreut ist.

Mädchen,
20-25 Jahre alt,
welches mit Kindern umzugehen versteht, Schneider und ausbekann kann, auch häusliche Arbeiten (sofern nicht) mit vertrittet, wird vorzort in eine kleine Stadt Sachsen genutzt. Hoher Lohn. Gute Reisen erfordern. Offerten unter W. D. 978 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

Berfängerin- Gejuch.

Ein mit der Branche vertrautes junges Mädchen für ein Fleisch- und Wurstgeschäft als Berfängerin möglichst vor sofort gesucht. Offerten unter P. H. 1800 an **Haasenstein & Vogler** in Gera erbeten.

Reisender

genutzt b. Rich. Seidmann, in Höhe 2000, Güterbahnhofstr.

Küchen-Mamsells

bei J. Hölsel sofort gesucht. N. Neubert, Güterbahnhofstr. Nr. 26, erste Etage.

Gäusmädchen mit u. o. Kocht. findet s. Ott. g. Stell. Miethe. Schnäbler, Bunastraße. 6. pt.

**Stallschweizer-
Gesuch.**

Ein unverheiratheter Ober- schweizer mit langjährigen guten Zeugnissen wird gesucht. Rittergut Grödel bei Riesa.

Gesucht mit einer zuverlässigen Kinderfrau. Zu erhalten in Zschieren, Albert- platz Nr. 11.

**Ein tüchtiger
Lack- und Farben-
Reisender**

gesetzten Alters, mit der Branche u. Kunstschaft vollständig vertraut, wird unter günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt gesucht. Gießfalle Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche, sowie Belebung der Abschrift der Zeugnisse werden erbeten unter R. 4658 an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

**Ein tüchtiger
Bauzeichner** wird gesucht bei **Gebr. Ziller**, Baumeister, Oberlößnitz-Radebeul.

**Wirthschafterin-
Gesuch.**

Ein junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, welche die Landwirtschaft kennt, gut ist, wird auf ein Antritt zur Unterstützung der Kosten bei möglichen Antritten in den 1. Oktober gesucht. Ausbildung und gute Behandlung angewünscht. Offerten unter P. G. 981 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden erbeten.

Gesucht wird vor 15. od Ende September eine geübte

Zambouriererin

zu dauernde und gutlohnende Leistungsfähigkeit. Paul Kretz, Wurzen 1. S.

11 Wirthschafterinnen, selbst und zur Hälfte, und

5 Hofmeister

werden noch für 15. Septbr. und 1. Oktober auf große, mittlere u. kleine Winter gesucht.

Zandw. Beamten-Verein,

Alte: Kreisgerichtsplatz 3.

Suche

mit sofort möglichem Verläuf, Kontoristen u. Dienenden. Kaufm. W. Engel, Dresden, Bartholomästraße 1. vorletzte.

Zambourine-Woche Langenstr. 47 pt.

Tüchtiger Reisender

in Papierhandels für sofort gesucht Polizeiaße 3 part. rechts.

Haus- und Kindermädchen

werden gesucht. Näh. Ziegelmärkte 3-5, im Blumenfeld.

Eine Kolonialwarenhandlung

in Jung-Dresden wird baldig

ein Lehrling gesucht.

Offerten erbeten unter T. B. 185

„Invalidenbau“ Dresden.

Ein fröhliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Höhers gr. Blumenstraße 7, im Holzwarengeschäft.

Ein Konditor, welcher selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Offerten T. B. 198 „Invalidenbau“ Dresden.

Eine perfekte Köchin für Hotel u. Restauration, nach auswärts, wird baldig gesucht. Aber nur perfekte w. sich melden Tannenstraße 8. 1. Frau Roeder.

Musik. Ein guter Clarinetist zu Concert sofort gesucht. Gage 60 Mark monatlich. Mietshausstraße 17. 4. Semper.

1 Solter Barbiergehilfe, tüchtiger Haarschneider, sofort gesucht bei **Bob Bramke** in Röthenbach.

Papierbranche. Ein j. militärfreier Mann mit desten Zeugnissen findet daranende Stellung für Contor und Off. unter S. W. 85 Exped. d. Bl. erbeten.

Aufwartung gesucht Markt. S. 1. Ein

Eisbiergeselle auf welche Möbel gesucht in der Tischlerei von **G. Geissler** in Neu-Rixdorf bei Görlitz.

Gesucht ein Mann (christ), mit der Tischbranche vertraut, der sich auch zu Landesleuten eignet, wird als

Verkäufer der bald gesucht. Sochte bevorzugt. Nur Brandenburgische wollen sich mit Rennung der Gehaltsansprüche melden unter Q. 1405 Exped. d. Bl.

Gesucht ein junges Mädchen wird zu leicht, t. Haarschneider u. Kindern zum 1. Oktober in Dienst gesucht. Gassehaus 1. Äufer in Tolkewitz.

Kindermädchen, nicht unter 20 J., welche sich mit Liebe der Kleine u. Kürzeln bei einem Anhänger von ca. 1 J. unterstellt, nicht daneben häusl. Arbeiten mit zu übernehmen, ist willig zeigt, wird für 1. Oct. Röthenbach.

1 gebürtige, fröhliche Amme sucht sofort Stellung. Röthenbachstraße 6. 2.

Herr oder Dame

fand sich mit 2000 M. an einem hiesigen, der Mode nicht unterstehen, höchst rentablen Geschäft mit beliebigen. Off. Off. unter G. N. D. 5052 an Herrn **Rud. Mosse**. Dresden.

Gejucht wird sofort ein gutes Hausmädchen. Näh. Maternistraße 5, 2. Etage links.

Sucht ein junges Mädchen anständiger Eltern in die Wege. Elisabeth Baumgart, Bauernstraße 14.

1 fleißiges Küchenmädchen nach auswärts in gute Stellung gesucht Töchterstraße 10. 1.

Ein junges Mädchen wird für 1. Oct. d. J. als Stütze der Kaufstan. in Verkäuferin in ein Materialwarengesch. gesucht. Bildung. Off. W. 2572 erb.

in die Expedition dieses Blattes.

Eine ganz geübte

Fuß-Arbeiterin findet dauernde Stellung.

C. H. Barthel, Wirthschafterin Nr. 23.

Garnierinnen, Flechterinnen und Lehrmädchen sucht Richard Schünke, Tischlerei.

Eine alleintehende ältere Dame sucht eine Witwe od. älteres Mädchen in Dienst. Neustadt, 1. Straße Nr. 5. 2. Et.

Für Befest werden für sofort

3 tüchtige Ofensetzer gesucht. Näh. Wittenhäuserstr. 12. 1.

Eine

Putzmacherin, welche selbstständig arbeiten kann, sofort gesucht. Offerten erb. unter P. B. an **Haasenstein & Vogler**, Meissen.

Schuhmacher aus Mittelarbeit w. gesucht Wallstraße 12.

3 bis 10 Mark tägl.

Reben-Burdienst können sich Personen jeden Standes als Agenten eines Bankhauses verdiensten. Off. unter J. B. 8358 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Eine rein. Person in mittl. J. ohne Anh. w. Kosten ver- wird sofort gesucht

Blätterverkaufstr. 31. part.

Ein fröhliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Höhers gr. Blumenstraße 7, im Holzwarengeschäft.

Eine perfekte Köchin für Hotel u. Restauration, nach auswärts, wird baldig gesucht. Aber nur perfekte w. sich melden Tannenstraße 8. 1. Frau Roeder.

Ein Konditor, welcher selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Offerten T. B. 198 „Invalidenbau“ Dresden.

Aufwartung gesucht Markt. S. 1. Ein

Eine

3 bis 10 Mark tägl.

Reben-Burdienst können sich Personen jeden Standes als Agenten eines Bankhauses verdiensten. Off. unter J. B. 8358 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Eine rein. Person in mittl. J. ohne Anh. w. Kosten ver-

wird sofort gesucht

Blätterverkaufstr. 31. part.

Ein fröhliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Höhers gr. Blumenstraße 7, im Holzwarengeschäft.

Eine perfekte Köchin für Hotel u. Restauration, nach auswärts, wird baldig gesucht. Aber nur perfekte w. sich melden Tannenstraße 8. 1. Frau Roeder.

Ein Konditor, welcher selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Offerten T. B. 198 „Invalidenbau“ Dresden.

Aufwartung gesucht Markt. S. 1. Ein

Eine

3 bis 10 Mark tägl.

Reben-Burdienst können sich Personen jeden Standes als Agenten eines Bankhauses verdiensten. Off. unter J. B. 8358 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Eine rein. Person in mittl. J. ohne Anh. w. Kosten ver-

wird sofort gesucht

Blätterverkaufstr. 31. part.

Ein fröhliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Höhers gr. Blumenstraße 7, im Holzwarengeschäft.

Eine perfekte Köchin für Hotel u. Restauration, nach auswärts, wird baldig gesucht. Aber nur perfekte w. sich melden Tannenstraße 8. 1. Frau Roeder.

Ein Konditor, welcher selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Offerten T. B. 198 „Invalidenbau“ Dresden.

Aufwartung gesucht Markt. S. 1. Ein

Eine

3 bis 10 Mark tägl.

Reben-Burdienst können sich Personen jeden Standes als Agenten eines Bankhauses verdiensten. Off. unter J. B. 8358 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Eine rein. Person in mittl. J. ohne Anh. w. Kosten ver-

wird sofort gesucht

Blätterverkaufstr. 31. part.

Ein fröhliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Höhers gr. Blumenstraße 7, im Holzwarengeschäft.

Eine perfekte Köchin für Hotel u. Restauration, nach auswärts, wird baldig gesucht. Aber nur perfekte w. sich melden Tannenstraße 8. 1. Frau Roeder.

Ein Konditor, welcher selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Offerten T. B. 198 „Invalidenbau“ Dresden.

Aufwartung gesucht Markt. S. 1. Ein

Eine

3 bis 10 Mark tägl.

Reben-Burdienst können sich Personen jeden Standes als Agenten eines Bankhauses verdiensten. Off. unter J. B. 8358 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Eine rein. Person in mittl. J. ohne Anh. w. Kosten ver-

wird sofort gesucht

Blätterverkaufstr. 31. part.

Ein fröhliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht. Höhers gr. Blumenstraße 7, im Holzwarengeschäft.

Eine perfekte Köchin für Hotel u. Restauration, nach auswärts, wird baldig gesucht. Aber nur perfekte w. sich melden Tannenstraße 8. 1. Frau Roeder.

Ein Konditor, welcher selbstständig arbeiten kann, wird gesucht. Offerten T. B. 198 „Invalidenbau“ Dresden.

Aufwartung gesucht Markt. S. 1. Ein

Eine

3 bis 10 Mark tägl.

Reben-Burdienst können sich Personen jeden Standes als Agenten eines Bankhauses verdiensten. Off. unter J. B. 8358 an **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Eine rein. Person in mittl. J. ohne Anh. w. Kosten ver-

wird sofort gesucht

Blätterverkaufstr. 31. part.

Ein fröhliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht.

A. Hofmann,

empfiehlt sein großes
Porzellan- und
Steingut-Lager,
Dresden, Schlossstr. 6,
Postamt und erste Etage.
Gebäude der Guerilla.
Groß-Markt der Dresden
Steingut-Fabrik zu Original-
Preisen.

Fernsprechstelle 1196.



Speise-Service
habt die größte Auswahl der
besten Fabrikate im geschmackvoller
Décor zu niedrigen Preisen.



**Fein bemalte
Kaffee-Service**
großartigste Auswahl, über 200
verschiedene Modelle,
für 2 Personen v. 2 M. 60 Pf. an,
für 6 Personen v. 5 M. 50 Pf. an,
für 12 Personen v. 8 M. 50 Pf. an
bis zu den allerfeinsten.



Wasch-Garnituren
habt eine solche vielseitige
Auswahl, so daß für jedes Zimmer
der passende Gefüllt getroffen
werden kann. Komplet, doppelgängig,
bemalt und bedruckt, schon von
4 M. 25 Pf. an.



**Blumen-Ständer und
Goldschiff-Gesellse**
in großer Auswahl zu billigen
Preisen.



Bier-Service
mit feinem Beilag, gleichzeitig
und groß, mit Gold-Plateau,
von 10 M. 50 Pf.

Majolika-Vasen

mit Majolika-Baukästen, großartig
schnitzen zu billigsten Preisen.

Stets Neuheiten

in Hochzeit- und Gele-

genheits-Geschenken.

Ausstattungen

von den einfachsten bis zu den
teuersten.

Gebrauchte Haushaltswaren empfohlen
Speise-Zeller, guter Vorzellen,
Dingend 2 M., Teller-Zeller,
unter Vorzellen, 1 M. 20 Pf.

Zassen in allen Höhlungen, 2 M.

2 M. 40 Pf. und 3 M.

Großes Lager

in halb- u. ganz massiven

Hotel- und Restaurant-

Geschirren

in bestem, vorzüglich haltbarem
Porzellan, zu bekannt billigsten
Preisen.

A. Hofmann,

6 Scheffelstrasse 6,
Parterre u. erste Etage.

Prima Süßholz

2 M. Süßholz verhindert um M.
520 Franco gegen Nachr. Joh.
Reiser, Bürgerbräu, Bogen:
Extra präparierten
Galizienstein,

zum Säubern des Saatwagens,
bester Schuh gegen Brand, Rost u.
empfiehlt.

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

W. Neudörff's
Auktion
Thermensalbe,

bewährtes Mittel gegen Spül-
Schande, Überhebe, Häss-
u. Pickelache, Blähpath, Gel-
behnsklapp, Drüsenvorhä-
lung, Lämmertähne und ähn-
liche Krankheiten bei Pferden
und Vieh.
Preis 1 Kr. 50.— 1 Kr. 80.—

Zur Unterscheidung von
Mitteln empfehlen wir,
dass jedes Kilo unserer
Aachener Thermensalbe mit
unserem Namen und Siegel
versehen ist.

All das bereit in der
Fabrik für Nachr. Joh. Neudörff
u. Co., Klostergasse 17.

Gut zu haben in Dresden im
General-Depot i. d. Mohren,
Vogelsberg 1, ferner bei Spalt-
holz & Wien, Villenstraße 70,
und bei Ernst Bley.

Gute ausgestattete und erfolg-
los geprägte

Wechselseiterforderung

von 470 Mark an Eingen
Wunderlich, Buchhändler,
Ziegelstraße 4, in Dresden, ver-
kaufst **W. Weglechner** zu
Frankfurt a. M.

Die Salamander-Apotheke

Dresden empfiehlt als eigen Fabrikat

Camarinden-Konserven,

angenehm u. sehr wirkendes Ab-
satzmittel in Schluß zu 60 u. 100 Pf.
Die selben auch mit Antonius-
Salumer u. mit Peppin. Deposito:
Königin-Castor- u. Storchathothe-
kier, ferner Apoth. in Striesen,
Potschow, Kochow, Tharandt u.

Speisesalkronen, Ampeln, Laternen etc.,
deutsch, engl. u. franz. Fabrikat,
Specialität: **deutsche Re-**

naissance, Glaswaren etc.,
empfiehlt in größter Auswahl.

Hermann Liebold,

Fabrik für Gas-, Wasser- und Central-
heizungs-Anlagen,

große Kirchgasse 4,

parterde, 1. u. 2. Etage.

Ein vorzügliches

Pianino,

jährig reell garantiert, —
auch bei Theißzahl. —

äußerst billig

bei Georg Nüemann.

Musikal-Händl., Marienstraße 2.

Arnold & Sohn

Kammerläger,

Reitlinge u. Ratten

Mäuse, Schwad., Heimchen,

Zahlung nach Erfolg

Ziegelstraße 63, 2. Et.

Sparren

und Rüstholz,

Stangen u. sind unter Tage,
preis zu verkaufen Dresden,

Fürstenplatz 2, 1.

Kreuzstrasse 9,

erste Etage,

über Wilsdruckerstrasse Nr. 17,

bei W. Badolph.

Billiger Verkauf u. Waren,

Gold- und Silbergegenstände.

Einkauf von altem Gold und

Silber, Diamanten, Zeitungs-

scheinen zum höchsten Preis. Me-
noraturen werden angeboten.

Gin Pianino ist billig zu
verkaufen oder verleiht
Sternscheinstrasse 51, 2. Et.

Reichs-Postdirektion in
Dresden. Bei jedem Postamt
oder Postbüro werden sie
verkauft im Lombard-Geschäft.

Post. 20 Pf. u. 40 Pf. u. 50 Pf.

Beispiel: 20 Pf. u. 40 Pf. u. 50 Pf.

Bei jedem Postamt u. Postbüro

werden sie verkauft.

Gin u. Verkauf

v. Werk-Objekten, Betten, Bäder,

Abbildung, Stoffen, ganzen Raums

u. l. v. Leibhäusern über

Gold, Silber, Uhren werden hier

gekauft im Lombard-Geschäft.

Post. 20 Pf. u. 40 Pf. u. 50 Pf.

Bei jedem Postamt u. Postbüro

werden sie verkauft.

Gebroed. Eberstein

Altmarkt 12

Küchen- Bade- Pfandestaff-

Einrichtungen.

Weintrauben,

reif u. süß, frisch u. Stöcke, 2 M.

250. Melonen, kleine Sorten,

ob-reife, gr. Sorten, 2 M.

— verl. einen 2 Kilogramm krono-

chen Postst. 2 M. 20 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Paul Reuter,

Dresden, Guerichtstrasse 2.

Schmucksiedersägerei,

verkauft häumliche Waren. De-

stände in ich und gefürt zu

Schloßhofkreis wegen Geschäft-

ausgabe und laden zur Besichti-

gung hiermit ein.

Bei Gaffa-Ankunft gewöhrt

2 Post. Extraarbeit.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

Per Kasse

Cigarren in Posten billig zu

fäulen geliefert. Off. 8-12 bei

Schwarz, Ziegelstraße 55, 1.

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Haushaus, und Co.



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstücken einfacher und eleganter Ausführung.
Großes Lager von Rossbäur-, Indiadannen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Positiv kostengünstigere India-Faser-Polster-Möbel nach eigenen Original-Modellen.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs = Einrichtungen.



Mechanische Teppich-Reinigung in Mockritz.



Velociped-Lager W. Börner,

Feldschlösschenstrasse 12.

Bicycles, Tricycles, Sicherheitsmaschinen.

Ungenierter geräumiger
Fahrplatz i. eigenen Grundstück.
Reparaturen aller Systeme.

PATENTE
aller Länder besiegeln und verwerthen
J. BRANDT & G. W. v. NAWROCKI
(Inhaber: G. W. v. Nawrocki, Ingenieur
und Patentanwalt),
Begründer des Vereines Deutscher Pa-
tent-Anwälte,
Berlin W., Friedrichstrasse 78
Am Hause der "Germania", Gedächtnisstraße.

Bandwurm mit Kopf

Spülwürmer, Bandwürmer entfernt ohne Hungerkur, ohne
Beruhigung u. ohne Gift getötet u. schmerzlos binnend
2 Stunden, auch schon bei Kindern von 2 Jahren. Preis
10 Jahre. Zur Erfolgsgarantie. Tausende von Dank-
schreiben zur Einsicht.

Otto Flohr,

Dresden-Neustadt, Markgrafenstrasse Nr. 31.
Sprechzeit von 9—5 Uhr (auch Sonn- u. Feiertags).
NB. Brieflichen Aufträgen ist das Alter u. Geschlecht
des Patienten beizufügen.

Gardinen

aus Plauen i. V., crème und weiss, hochellegant und
ganz einfach, in größter Auswahl, billig vorräufig. Reiter zu 1
bis 3 Fenster, abgewinkelte Fenster älterer Muster werden billiger ab-
gegeben. Special-Geschäft und Fabrik - Niederlage
Waisenhausstr. 28, I. Et. Haus n. d. Société.

Verlegung der Geschäftslosalitäten.
Kleiderst herabgesetzte Preise.

Die Gläser ohne Glas: Pistorier 60, Oppenheimer 90.
Medoc Margaux 100, Lamarque 115.

Anreise vorzügliche preiswerte Weine.

Johannesplatz 14. Coqui & Weber.

Einige Hundert Centner

Eis

Sat bis auf Weiteres täglich abgegeben

Hofbrauhaus Cotta.

Oldenburger Milchvieh
und junge Bullen stelle am Freitag den 10. d. M. in Dresden
im Milchviehhof zum Verkauf.
R. Stege.

Ausverkauf

echter Spiken und Spikenwaaren
und Posamenten

in großer Auswahl u. zu billigen Preisen. Geechte Damen
werden darauf aufmerksam gemacht. Da der Ausverkauf nur auf
ganz kurze Zeit berechnet, so ist er auch an Wiederverkäufer
bestens empfohlen.

Wegen aufgegebener Geschäftsräume

Stadt Görlitz,
Heinrichstrasse, Eingang Rhäntzgasse.

Bis Einreichung d. Finanzen-Forscher des
Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison sollen alle sich mehr für den
Sommer qualifizierende Stiefel, Schuhe und Pantoffeln, durch-
gangig aus bestem Material hergestellt, zu bedeutend unter
höheren Preisen geräumt werden. Auch Posten nach
Maß gef. Schuhwaaren tout prix.

ormal H. Berner, Schloßstrasse 24.

Hotel weisses Ross, Marienberg I.S.
Gute Betten, g. Küche, civile Preise.
Richtungsschild Gustav Ritter.

Bei kostenfreier
Abholung und Zustellung
10—25 Pf.
pro Quadratmeter.

Aufträge erbeten an
O. G. Klette Jr., Königl. Hoflieferant.
Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.

Gummiwäsche!

Chromolithie-Fabrikat als Bestes
zu empfehlen.

Fabrik-Marke „Hyatt“.

Umlegekragen Stück 45 Pf.

Stehkragen 40 Pf.

Manschetten, 1-od. 2knöpfig, Paar 90 Pf.

Kinder-Manschetten Paar 60 Pf.

Chemisettes, kleine Façon 80 Pf.

große Façon 1 P. 20 Pf.

Dazu passende Kragen- u. Manschetten-Knöpfe in großer Auswahl.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

J. Bargoll Söhne,

Dresden, 6 Sophienstrasse 6,
und Wilsdrufferstrasse 21b,
am Postplatz.

Seestrasse 5, I. Etage.

komplexe Zimmer-Einrichtungen

Otto Schubert, in Tischler- und Polster-Röbeln, Paten-
strasse 11 und Sophie-Bell
Strasse 5, 1.

Dieses höchst elegante Sofa, in verschiedenen Größen, von
1,3 m an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett ent-
rollen. Preisgarantie franco.

Tanz-Schuhe

in Lasting, Kalbinck, Gems,
Saflan, engl. Leder, schwartz und
couleur, höchst geschmackvoll arrangiert,
in verschiedenen neuen Façons, mit
hoher und niedriger Abhöhe, empfehlen in
großartiger Auswahl zum Preise von
3½ Mark an.

F. & A. Hammer

Nr. 13 Schlossstrasse Nr. 13

neben dem Rgl. Schloß.

Stickereien!

An- und Einfäße führe ich in
größter Auswahl der Muster, Breiten u.
Qualitäten in nur wärmesten Fabrikaten.

Neuheit:
Stickereien auf Madapolam,

sehr dauerhaft.

Ich empfehle das Meter à 10, 15, 20,
25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf. 1, 1, 25,
1,50, 2, 2,50, 3 M.

S. Epstein, Hauptstr. 13,
Wäsche-, Weißwaren-, Corset- u.
Gardinen-Lager.

Preis-Katalog gratis franco.

Nur noch kurze Zeit.

Ausverkauf

von Gold- und Silberwaaren
wegen Abbruch des Hauses zum Badergassenabbruch.

Großteilhaltige Gelegenheit zu begleitenden Auftritten bei

Carl Hager, Goldarbeiter,

20 Moritzstrasse Nr. 20 und 6 Galeriestrasse 6.

Qualität dem Billener gleich.

Damen,

welche das praktische Schneiderin, Seiden und Ausnehmen für
moderne Damenmode nach einem erprobten System richtig
und schnell erlernen wollen, erlaube ich mir mein Bildschneider-
Institut ergebnis zu empfehlen. Zur besten Erfolg wird garantirt.
Ausnahme täglich. Unterricht auf Wunsch auch Nachmittags.
Honora für einen ganzen Circus (ohne Beibehaltung) 30 Mark.
Auswärtigen Damen wird gute und billige Pension nachgewiesen

Anna Schuster, früher Bassler,
Meister u. Lehr-Institut zur Ausbildung solider, feiner
und elegant liegender Damen-Wardrobe,
Marienstrasse 8, 2. Etage.

Steinkohlen Braunkohlen Brennholz

Anton Richter, Holzhofgasse Nr. 21
im vorm. Königl. Neust. Holzhofe

8 Gerichtsstraße 8.

Die Schlosserei und mechanische Werkstatt
von **C. F. Hoppe & Selmann**
empfiehlt sich zu allen in dieser Art einschlagenden Arbeiten.
Schneidbohrer, Stanzen, Schnitte, Stahl-, Eisen-
und Metalldrehen, Buchbindereien u. s. w.
Verkauf von Nähmaschinen, bestes eingeführtes deutsches Fabrikat
(Meister). Reparatur aller Art Nähmaschinen.

Für Johannisstadt Annahmestelle: Schnemannstrasse 4, part.

8 Gerichtsstraße 8.

Echtes Graham-Brot
oder Schrotbrot, täglich frisch (chemisch untersucht), ohne Sauer-
teig, Salz, Natron. Von den Herren Arzten gegen
Magenverzehrung, Verstopfung, Appetitlosigkeit,
Hämorrhoidalleiden und Personen, die liegende Lebensweise
führen, empfohlen. Arztl. Empfehlung, sowie andere Begeisterung
liegen zur Einsicht. Verkauft nach auswärtis in der Bäckerei von
Emil Anger, Ammonstrasse 26, Dresden.

En gros. Griechisches En detail.

Schwämme - Lager,

Pragerstrasse 37.

Niederlage der Schwamm-Fischereien.

Pferde-Versteigerung.

Sonnabend den 11. September c.

findet die Versteigerung der ausrangierten Dienstpferde nachstehender
Truppenlinie in der Garnison Dresden statt und zwar:
Vormittags 10 Uhr beim Garde-Reiter-Regiment
im Hause der Kavallerie-Kaserne in Dresden-Albert-
stadt und
hierauf nach 12 Uhr Mittags bei der I. und II. Abteilung
I. Kav.-Artillerie-Regiment Nr. 12 im Hause
der Artillerie-Kaserne dafelbst.

Sgt. Garde-Reiter-Regiment.

Submission.

Die Aufnahme der für die bislang Kostenen ic. erforderlichen
Braunkohlen soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1886 bis mit
30. September 1887 an den Mindestfordernden vergeben werden.
Termin hierzu ist auf den 11. September c., Vormittags 9½
Uhr, im Garnison-Verwaltungs-Bureau — Administrationsgebäude
Zimmer 54 — anberaumt und sind die Bedingungen vorher do-
selbst einzusehen.

Dresden, am 6. September 1886.

Königl. Garnison-Verwaltung.

C. Haupt's Lehr-Institut

für

Tournure und Tanz

Hofk. Kaiserhof und Hauptstrasse 10, 1. Etage.

Die Unterrichts-Curse beginnen Anfang October.
Prospekte zu entnehmen und Anmeldungen erbeten Haupt-
strasse Nr. 10, 1. Etage.

Lektor für Tournure und Tanz.

C. Haupt, auch a. d. Rgl. Kürschner zu Weihen-

Kinderwagen.

Kinder-Fahrstühle

und Krankenfahrräder
mit und ohne Gummibelüftung,
sowie alle Sorten Körbe,
als Reise- und Pack-Körbe,
Waschkörbe ic. dergleichen
Gartenmöbel, Strandtische
in größter Auswahl zu billigen
Preisen.

Heinrich Schurig,

Kostümhauer.

Fabrik

1b. Geestraße 1b.

34 gr. Blauenscheide. 34.

Echt Libotschaner Bier

verzählt von heute an

II. Brüdergasse, Hotel zum Kornhand.

W. Hensel.

Qualität dem Billener gleich.